

16. SEP. 2025

Zahl: S 236/25/32  
Beilage:

## Bürger:innenbeteiligung für das Zentaplatzgrätzl

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der NEOS stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 23. September 2025 gemäß § 24 Abs.1 GO-BV folgenden

### Antrag

Die zuständigen Stellen des Magistrats der Stadt Wien werden ersucht, einen Beteiligungsprozess zur Attraktivierung des Zentaplatzes und des Zentaplatzgrätzl mit dem Zeithorizont 2026 einzuleiten.

Im September 2021 wurde auf Initiative von NEOS und SPÖ ein Antrag zur Umgestaltung des Zentaplatzes in der Bezirksvertretung Margareten einstimmig beschlossen und dieser kurz darauf vom Magistrat in einer Stellungnahme sehr positiv beschieden.

### Begründung

Der Zentaplatz ist eine der wenigen Flächenreserven in Margareten, die die Möglichkeit zur Entwicklung in einen modernen Grätzlplatz bietet. Das bestätigt nun auch der "Entwicklungsplan Öffentlicher Raum für Wieden, Margareten und Mariahilf" (2022) der MA 19. Dort wird der Zentaplatz im Strategiekonzept als Entwicklungsmöglichkeit für einen Grätzlplatz angeführt (S. 95 ebendort).

Zentaplatz und Zentapark, angelegt auf der Dachfläche eines Parkhauses, bilden ein Ensemble und werden derzeit geteilt durch die Zentagasse. Am Platz befindet sich Gastronomie, Handel und ein attraktiver, großkroniger Altbaumbestand, dessen Schutz den Menschen vor Ort sehr wichtig ist. Es gibt derzeit am Platz wenig Grünflächen und keine sinnvolle Gliederung oder ansprechende Aufenthaltszonen. Die Nebenfahrbahn nimmt einen Großteil der Freifläche ein. Die Zentagasse dient ortskundigen Autofahrer:innen als Schleichroute Richtung Stadtausfahrt. Daher ist auf der Zentagasse viel Verkehr.

Eine zukunftsorientierte Nutzung könnte im Rahmen eines Beteiligungsprozesses den Anrainer:innen zur Debatte gestellt werden. Schon bei der mutigen Neugestaltung des Siebenbrunnenplatzes 2000, bei der mehrere Fahrbahnen aufgelassen wurden um einen neuen Grätzlplatz im dicht verbauten und verparkten Margareten zu ermöglichen, hat sich erwiesen, wie rasch sich die Margartner:innen neue Grätzlplätze aneignen.

Nun möchten wir mit dem aktuellen Antrag einen breit angelegten Beteiligungsprozess ermöglichen, um eine nachhaltige und zukunftsorientierte Neugestaltung des Zentaplatz-Grätzls als lebenswerten öffentlichen Raum zu erarbeiten.

BR<sup>in</sup> Sarah Mayer

BR Markus Österreicher

BR<sup>in</sup> Lisa Kern